

Sa, 07.Jun 2008

EURO 2008: Kogler: Sicherheitsnetz eng und gut geknüpft

Utl: Polizei kooperiert bestens mit Sicherheits- und Informationspartnern

„Neben der länderübergreifenden Zusammenarbeit mit der Schweiz und den Anrainer- und Teilnehmerstaaten, ist auch jene auf nationaler Ebene für die Sicherheit bei der EURO 2008 von besonderer Bedeutung, dazu gehört auch ein enger Austausch mit den privaten Sicherheitsfirmen“, sagte heute, Samstag, Konrad Kogler, Sprecher des Innenministeriums für die EURO 2008.

„Die internationale Zusammenarbeit erfolgt dabei nicht nur durch laufenden Informationsaustausch. Es sind auch wechselseitig Sicherheitskräfte in den jeweiligen Ländern eingesetzt“, so Kogler weiter. So sind 14 österreichische Beamte im PICC, dem Police Information and Coordination Center und in der Nationalen Fußball-Informationsstelle in Bern sowie im Bereich der Grenzkontrolle und der Medienarbeit in der Schweiz anwesend. „Darüber hinaus sind wir in engem Kontakt mit der UEFA, dem PICC Schweiz, den nationalen Fußball-Informationsstellen, der europäischen Grenzschutzagentur FRONTEX sowie Euro- und Interpol“, so Kogler.

Auf nationaler Ebene gibt es einen engen Austausch mit allen relevanten Institutionen im Bereich des Verkehrs (ASFINAG, Austrocontrol, ÖBB), mit den Bundesministerien, den Blaulichtorganisationen, den Organisationskomitees der Spielstädte und den privaten Sicherheitsfirmen, die in den Stadien, bei Fanzonen und Public-Viewing-Bereichen sowie den Trainingsplätzen und Unterkünften der Mannschaften eingesetzt sind.

„Es der Polizei gelungen, ein enges Sicherheitsnetz auf allen Ebenen zu knüpfen. Die Menschen können sich deshalb auf ein sicheres Fußballfest freuen“, so Kogler.

Rückfragehinweis:
PR-Team EURO 2008
Bundesministerium für Inneres
Tel.:+43-1-53126-2373
<mailto:presse-EURO08@bmi.gv.at>
www.euro2008.polizei.at